

Fachveranstaltung „Digitalisierung von Bestandsgebäuden & energetische Bilanzierung“

Hintergrund & Ziel der Veranstaltung

Die nachhaltige Nutzung von Bestandsgebäuden spielt eine entscheidende Rolle in der Bauwirtschaft. Digitalisierung ermöglicht dabei nicht nur eine präzisere Erfassung bestehender Bauwerke, sondern auch eine effiziente Analyse ihrer Ressourcen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, innovative digitale Werkzeuge zur Erfassung von Bestandsgebäuden und deren Rolle in der Kreislaufwirtschaft vorzustellen.

Die Firma Hottgenroth Software AG entwickelt mit ecoCAD und HottCAD Softwarelösungen, die es ermöglichen, Bestandsgebäude schnell und effizient zu erfassen und digitale Modelle zu erstellen. Zudem bietet das Unternehmen mit dem HottScan ein leistungsfähiges Tool zur schnellen Aufnahme von Gebäudestrukturen. Diese Technologien können wesentlich dazu beitragen, das Urban Mining Potenzial von Bestandsgebäuden zu identifizieren und fundierte Entscheidungen zur Weiternutzung oder Sanierung von Gebäuden zu treffen.

Im Fab.Region Projekt wird die Gläserne Werkstatt Solingen zur Erstellung eines digitalen Bestandsmodells als Testpilot genutzt und im Hinblick auf die verschiedenen energetischen und ressourcenbezogenen Bilanzierungen weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus spielt die energetische Bilanzierung von Bestandsgebäuden insbesondere im Bereich einer effizienten Sanierung von kommunalen Gebäuden eine wichtige Rolle.

Eine integrierte und ganzheitliche Herangehensweise soll mithilfe der Bilanzierungen und deren Nutzen im Kontext von Energie und Ressourcen soll in der Veranstaltung erörtert werden.

Programm

10:00 – 10:20 Uhr | Begrüßung und Einleitung

10:20 – 10:30 Uhr | Impulsvortrag: Digitalisierung und ihre Rolle bei der Bestandsaufnahme – Ermittlung von grauer Energie und Urban Mining Potenzial

10:45 – 11:20 Uhr | Hottgenroth CAD Softwarelösungen und dessen Möglichkeiten für die Digitalisierung von Bestandsgebäuden

11:20 – 12:00 Uhr | Fragerunde & Pause

12:00 – 12:15 Uhr | Vorstellung Fab.Region-Projekt: Zielsetzung, Methoden und die Gläserne Werkstatt als Testpilot

12:30 – 13:15 Uhr | Live-Demonstration: Einsatz des HottScan zur digitalen Erfassung des Gebäudes der Gläsernen Werkstatt

13:15 – 14:00 Uhr | Abschlussdiskussion & Networking

Das Projekt "FAB.Region Bergisches Städtedreieck – Transformation hin zu einer co-kreativen Kreislaufwirtschaftsregion" wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.